

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Sammlung der Tarifentscheide zum schweizerischen Gebrauchszolltarif.

Die neue Zusammenstellung der vom 31. Mai 1907 (Datum der letzten bereinigten Gebrauchstarifaussage) bis 31. Dezember 1910 durch das Zolldepartement erlassenen Tarifentscheide ist im Drucke erschienen und kann zum Preise von 20 Rappen per Exemplar bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich bezogen werden.

Bei diesem Anlasse machen wir neuerdings auf das gegen Ende des Jahres 1910 in deutscher Sprache erschienene „Warenverzeichnis zum schweizerischen Zolltarif“ (957 Druckseiten) aufmerksam, das bei den nämlichen Stellen zum Preise von Fr. 2. 50 per Exemplar erhältlich ist.

Bern, den 28. Januar 1911.

(3.)..

Schweiz. Oberzolldirektion.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Furkabahn-Gesellschaft stellt das Gesuch, es möchte ihm bewilligt werden, die 100,130 km lange schmalspurige Eisenbahn von Brig über die Furka nach Disentis samt Zugehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im I. Rang zu verpfänden, behufs Sicherstellung eines Anleihe von Fr. 30,000,000, das zum Bau und Betrieb der Bahn verwendet werden soll.

Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Verpfändungsbegehren öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **8. Februar 1911** ablaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 17. Januar 1911.

(2..)

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.

In Ausführung des Art. 8 des Reglementes für die Diplomprüfungen vom 28. Mai 1901 wird hiermit bekannt gemacht, dass der schweizerische Schulrat nachfolgenden Studierenden der eidgenössischen polytechnischen Schule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt hat:

Diplom als Ingenieur.

Günther, Jean, von Thörigen (Bern).

Diplom als Chemiker.

Jeanneret, Benjamin, von Locle (Neuenburg).

Zürich, Januar 1911.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Artillerie-Bundespferde.

Diejenigen Besitzer von Artillerie-Bundespferden, welche ihre Pferde für vorkommende Verwendung in Militärschulen und -Kursen zur Verfügung zu stellen wünschen, haben sich bis zum **15. Februar** nächsthin beim Pferdellieferungsoffizier des betreffenden Stellungskreises schriftlich anzumelden, nämlich:

in der Ostschweiz: bei Herrn Oberstlieutenant A. Bär, in Winterthur,

in der Zentralschweiz: bei der eidgenössischen Pferde-regieanstalt in Thun,

in der Westschweiz: bei Herrn Major Ch. Cottier in Orbe.

Vorspätete Anmeldungen können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Thun, 18. Januar 1911.

(2..)

*Zentralleitung
der schweizerischen Pferdelieferung:*
F. Schär.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Repetierkurs für Telegraphenlehrlinge.

Für die Lehrlinge, welche gegenwärtig auf Telegraphen-bureaux I. und II. Klasse zum Telegraphendienste herangebildet werden, findet im Laufe der Monate März und April dieses Jahres in **Bern** ein Repetierkurs statt, auf den die Patentprüfung folgt. Zu diesem Kurse und zu dieser Prüfung können aber auch andere junge Leute **männlichen Geschlechts** zugelassen werden, wenn sie sich durch Zeugnisse und durch eine in Bern stattfindende Vorprüfung ausweisen über:

1. Alter von 17 bis 24 Jahren;
2. gute allgemeine Bildung;
3. Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen;
4. guten Leumund;
5. gute Gesundheit und gute Körperkonstitution;
6. genügende Kenntnis der theoretischen und praktischen Telegraphie (für letztere wenigstens ein Jahr Dienst).

Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen mit ihrer kurzen Lebensbeschreibung und den erforderlichen Zeugnissen bis spätestens zum **4. Februar 1911** frankiert an eine der Kreis-

telegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen und Chur einzusenden. Die Kreisdirektionen werden hierauf den Bewerbern den Arzt bezeichnen, bei welchem sie sich in gesundheitlicher Beziehung auf eigene Kosten untersuchen zu lassen haben. Die genannten Direktionen werden dem Arzte das amtliche Formular für das Arztzeugnis zustellen; auch sind sie bereit, den Bewerbern, auf mündliches oder frankiertes, schriftliches Gesuch hin, jede wünschbare Auskunft zu erteilen.

Bern, den 17. Januar 1911.

(2..)

Die Obertelegraphendirektion.

Warenverkehr der Schweiz mit dem Auslande.

Bei der handelsstatistischen Abteilung der Oberzolldirektion (neues Postgebäude) kann zum Preise von 55 Cts. (Ausland 70 Cts.) die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats Februar erscheinende

„Provisorische Publikation über den Warenverkehr
der Schweiz mit dem Auslande im Jahre 1910“

bezogen werden.

Bern, den 27. Januar 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Handelsstatistik.

Die provisorische Publikation des **Spezialhandels im Jahre 1910** wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats Februar erscheinen.

Dieselbe kann gegen Einsendung von 55 Cts. (Ausland 70 Cts.) bei der handelsstatistischen Abteilung der Oberzolldirektion (Neues Postgebäude) bezogen werden.

Bern, den 27. Januar 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.02.1911
Date	
Data	
Seite	227-230
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 079

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.